

## Preisträger

### Förderpreis 2013

Im Jahre 2001 wurde auf Anregung von Herrn Dr. Peter Missal, ehemals Werkleiter der Gasversorgung Rheinhessen, und Herrn Professor Schaumann, ehemals Leiter der Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen, der Förderpreis der Versorgungswirtschaft ins Leben gerufen. Ziel des Förderpreises ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs für hervorragende Leistungen in den Bereichen der Energie- und Versorgungswirtschaft zu fördern.

Der Förderpreis wird seit dieser Zeit auf dem jährlich stattfindenden Energietag Rheinland-Pfalz übergeben. Der Energietag findet regelmäßig an der Fachhochschule Bingen statt.

Auf dem 16. Energietag Rheinland-Pfalz am 11. September 2013 überreichte zum fünften Mal Herr Dr. Missal im Namen des Förderkreises der rheinhessischen Energie- und Wasserversorger den diesjährigen mit 4.000,00 Euro dotierten Förderpreis. Zuvor traf sich am 22. August 2013 die Jury zur Beratung und Vergabe des Förderpreises. Von den eingereichten Bewerbungen, die alle die strengen Vorschriften erfüllten, wurden nach Diskussion und Auswertung zwei davon als prämiierungswürdig angesehen. Jeder der beiden Preisträger erhält 2.000,00 Euro Preisgeld.

Sowohl Herr Jan-Michel Blinn als auch Herr Stefan Dietrich, die beiden Preisträger, überzeugten die Jury mit sehr guten Studienleistungen und hervorragenden Abschlussarbeiten.

Herr Blinn, B. Sc., hat in seiner Bachelorarbeit (Titel: „Smart Energy Monitor“) ein System zur Überwachung und Speicherung der Stromverbrauchsdaten in Haushalten entwickelt. Die relevanten Daten können dabei von mechanischen Stromzählern über einen optischen Sensor erfasst, weiterverarbeitet, gespeichert und angezeigt werden. Über einen Webserver können sie mobil von überall abgegriffen werden. Der entwickelte Prototyp ist getestet worden, sodass das Gerät jederzeit produziert werden könnte. Betreuer der Arbeit war Herr Professor Schall, Fachhochschule Worms.

Herr Dietrich, M. Sc., beschäftigte sich in seiner Masterarbeit (Titel: „Nutzung von On-Site Wasserstoff aus der chemischen Industrie mit einem Brennstoffzellensystem“) mit Fragestellungen zur energetischen Nutzung von Wasserstoff, der bislang als Abfallprodukt einer chemischen Synthese ungenutzt in die Atmosphäre entlassen wird. Dazu analysierte er den volatil anfallenden Wasserstrom auf seine Reinheit hin, um seine Eignung für verschiedene Brennstoffzellensysteme festzustellen und hieraus dann ein geeignetes System zur Erzeugung von nutzbarer elektrischer Energie auszuwählen. Aufgrund des un stetig anfallenden Wasserstromes war Teil der Arbeit auch die technische und ökonomische Optimierung der Zwischenspeicherung des Wasserstoffs, um eine Vergleichsmäßigung des Stoffstromes zu erreichen. Damit kann die Energieversorgung des Unternehmens neu organisiert werden. Betreuer der Arbeit war Herr Professor Türk, Fachhochschule Bingen.

Dem Förderkreis gehören folgende Unternehmen an:

e-rp GmbH Alzey  
EWR AG Worms,  
Rheinhessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH Ingelheim  
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach  
Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH Bodenheim  
Wasserwerk Zweckverband Seebachgebiet in Osthofen